

medondo holding AG

(ab 23.08.2021, vorherig amalphi AG)

Konzern-Halbjahresbericht 2025 nach HGB

über das Halbjahr 01.01. – 30.06.2025

medondo
H O L D I N G



Inhalt

KONZERN- BILANZ.....	3
KONZERN- GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG.....	5
KONZERN- ANHANG.....	6
KONZERN- LAGEBERICHT	14

AKTIVA

	Stand 30.06.2025 €	Stand 31.12.2024 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.042.016,47	8.178.136,74
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	391.516,02	432.021,00
3. Firmenwert	7.840.338,11	7.899.338,00
	<u>16.273.870,60</u>	<u>16.509.495,74</u>
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.363,23	21.674,79
	<u>19.363,23</u>	<u>21.674,79</u>
III. Finanzanlagen		
Finanzanlagen	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Handelswaren	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.498,08	130.452,91
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	383.119,97	267.458,78
- davon gegen Gesellschafter EUR 175.500,00 (EUR 0,00)		
	<u>508.618,05</u>	<u>397.911,69</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>820.216,75</u>	<u>73.898,49</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>10.124,24</u>	<u>10.124,24</u>
	<u>17.632.192,87</u>	<u>17.013.104,95</u>

PASSIVA

	Stand 30.06.2025 €	Stand 30.06.2024 €
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	18.669.869,00	17.169.869,00
II. Kapitalrücklage	20.668.439,60	20.668.439,60
III. Gewinnrücklage	2.359,04	2.359,04
IV. Verlustvortrag	-26.422.515,38	-22.810.033,08
V. Jahresfehlbetrag	-813.123,78	-3.617.964,74
	<u>12.105.028,48</u>	<u>11.412.669,82</u>
B. Zur Durchführung der Kapitalerhöhung vorgesehene Einlagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	189.369,70	255.784,49
	<u>189.369,70</u>	<u>255.784,49</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	4.746.000,00	4.746.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.863,31	14.580,69
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256.191,09	332.585,33
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>293.740,29</u>	<u>251.484,62</u>
	<u>5.337.794,69</u>	<u>5.344.650,64</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>17.632.192,87</u>	<u>17.013.104,95</u>

medondo holding AG (vormals: amalphi AG), München
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	776.331,27	1.090.406,21
2. Andere aktivierte Eigenleistung	310.631,97	370.450,41
3. Sonstige betriebliche Erträge	92.525,17	67.043,35
davon Erträge aus der Währungsumrechnung: € 13,98 (Vorjahr: € 1.803,69)		
4. Gesamtleistung	1.179.488,41	1.527.899,97
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren	-21.460,14	-13.341,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	325,91	3.695,87
6. Rohergebnis	1.158.354,18	1.518.254,55
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-734.237,98	-979.209,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-160.261,98	-170.940,71
davon für Altersversorgung: € 16.302,60 (Vorjahr: € 16.052,60)		
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-548.568,67	-538.975,39
davon außerplanmäßig: € 0,00		
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-400.351,13	-762.801,64
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
10. Zinsen und neutrale Erträge	65,27	59,96
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-129.635,64	-57.954,04
12. Ergebnis nach Steuern	-814.635,95	-991.566,29
13. Sonstige Steuern	1.512,17	-83,15
14. Jahresfehlbetrag	-813.123,78	-991.649,44

medondo holding AG, München

Konzernanhang für den Zeitraum 01. Januar bis zum 30. Juni 2025

1 Erläuterungen zur Rechnungslegung im Konzern

1.1 Konzernrechnungslegungspflicht

Mit Handelsregistereintrag vom 23.08.2021 wurde die amalphi AG umfirmiert in medondo holding AG und änderte ihren Sitz mit neuer Geschäftsanschrift Tattenbachstr. 6, 80538 München. Die medondo holding AG hat als kleine Kapitalgesellschaft einen eigenen Jahresabschluss und zugleich als Mutterunternehmen freiwillig einen Konzernabschluss erstellt.

Der letzte Konzernjahresabschluss der medondo holding AG, München, zum 31.12.2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurden insbesondere die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266 bzw. 275 HGB und die Vorschriften der § 290ff. angewandt.

In den Konzernabschluss wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

Lfd. Nr.	Gesellschaft (Name und Sitz)	Quote MU in %	Quote TU in %
01	medondo holding AG, München (vormals: amalphi AG)	Mutterunternehmen	
In- und ausländische Konzernunternehmen			
02	service & more IT Competence GmbH, München	100%	0
03	medondo Systemservice GmbH, München (vormals: mindmaxx IT GmbH)	100%	0
		100%	0
04	medondo AG, Hannover	100%	0
05	medondo Praxiservice GmbH, Hannover	100%	0
06	praxis PLUS award GmbH, Hamburg	100%	0

Mit Notarvertrag vom 27.02.2014 hat die ehemalige amalphi AG 100 % der Anteile an der **service & more IT Competence GmbH** erworben. Die Tochtergesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb am 1.04.2014 aufgenommen.

Die ehemalige **mindmaxx IT GmbH** - heute firmierend als **medondo Systemservice GmbH** - wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 18.07.2019 gegründet. Die Tochtergesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb am 6.08.2019 (Eintragung Handelsregister München) aufgenommen.

Mit beiden vorstehend genannten Tochterunternehmen wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Danach verpflichten sich die Organgesellschaften im Wesentlichen ihren gesamten Gewinn an den Organträger

abzuführen. Der Organträger verpflichtet sich im Wesentlichen zum Verlustausgleich gegenüber den Organgesellschaften.

Ende 2020 hat die ehemalige amalphi AG sämtliche Anteile an der **medondo AG**, Hannover, erworben. Die Einbeziehung der medondo AG in den Konzernabschluss erfolgte erstmals zum 31.12.2020.

Die **medondo Praxiservice GmbH, Hannover**, wurde gegen Ende 2021 neu gegründet und mit Rumpf-Geschäftsjahreszahlen 2021 erstmals zum 31.12.2021 in den Konzernabschluss einbezogen.

Ende 2022 hat die medondo holding AG sämtliche Anteile an der **praxis PLUS award GmbH**, Hamburg, erworben. Die Einbeziehung der praxis PLUS award GmbH in den Konzernabschluss erfolgte erstmals zum 31.12.2022.

Die Offenlegung des Konzernabschlusses befreit die Gesellschaften

- service & more IT Competence GmbH, München
- medondo Systemservice GmbH, München (vormals: mindmaxx IT GmbH)
- medondo AG, Hannover,
- medondo Praxiservice GmbH, Hannover, sowie die
- praxis PLUS award GmbH, Hamburg

von der Pflicht zur Offenlegung eines Jahresabschlusses nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften nach Maßgabe des § 264 Abs. 3 HGB.

2 Konsolidierungsmaßnahmen

2.1 Kapitalkonsolidierung

Bei der zum 1.03.2014 durchgeführten Erstkonsolidierung der **service & more IT Competence GmbH** wurde der Buchwert der konsolidierten Beteiligung mit dem auf sie entfallenden Anteil am Eigenkapital des in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmens verrechnet.

Das Eigenkapital umfasst dabei das gezeichnete Kapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen sowie den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust. Es wurde nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Zeitwert angesetzt.

Der sich bei der Erstkonsolidierung der service & more IT Competence GmbH ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4,6 wurde als Firmenwert ausgewiesen und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Einbeziehung der **medondo AG** in den Konzernabschluss der medondo holding AG – seinerzeit firmierend als amalphi AG - (Erstkonsolidierung) erfolgte im Rahmen der sog. Neubewertungsmethode.

Ein nach Neubewertung verbleibender Betrag wurde mit dem Eigenkapital der medondo AG verrechnet. Der sich im Rahmen der Erstkonsolidierung ergebende aktive Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 9.638 wurde als Firmenwert ausgewiesen und wird planmäßig über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Die Einbeziehung der **praxis PLUS award GmbH** in den Konzernabschluss der medondo holding AG (Erstkonsolidierung) erfolgte im Rahmen der sog. Neubewertungsmethode.

Ein nach Neubewertung verbleibender Betrag wurde mit dem Eigenkapital der praxis PLUS award GmbH verrechnet. Der sich im Rahmen der Erstkonsolidierung ergebende aktive Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 2.122 wurde als Firmenwert ausgewiesen und wird planmäßig über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben.

2.2 Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden gemäß § 303 Abs. 1 HGB gegeneinander aufgerechnet.

2.3 Zwischenergebniseliminierung

Zwischengewinne oder -verluste aus konzerninternen Lieferungen oder Leistungen wurden grundsätzlich nach § 304 HGB eliminiert.

2.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Umsatzerlöse und übrige Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden gemäß § 305 Abs. 1 HGB mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der medondo holding AG und die der Tochtergesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Von der Darstellungsstetigkeit wurde gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht abgewichen.

Im Konzernabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

Im Berichtsjahr hat der Konzern in Ausübung des Bilanzierungswahlrechts i.S.v. § 248 Abs. 2 HGB Aufwendungen für selbst entwickelte Software aktiviert. In die Bewertung des **selbst geschaffenen** immateriellen Vermögensgegenstandes wurden neben Fertigungseinzel- und –gemeinkosten auch Verwaltungsgemeinkosten einbezogen. Soweit sich einzelne Produkte zum Bilanzstichtag noch in der Entwicklung befanden, wurden keine Abschreibungen verrechnet.

Im Übrigen werden **entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände** wie Konzessionen etc. zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens fünf Jahren abgeschrieben. Firmenwerte werden grundsätzlich über einen Zeitraum von 5 bis 10 (bzw. ab diesem Halbjahresabschluss jetzt noch 9,5) Jahren abgeschrieben.

Dies betrifft auch die neu hinzuerworbenen Firmenwerte. Sie werden über einen Zeitraum von jetzt noch 9,5 Jahren planmäßig abgeschrieben, weil die voraussichtliche Nutzungsdauer der Firmenwerte nicht verlässlich geschätzt werden kann. Der erworbene Geschäftsbereich ist zum Dienstleistungsportfolio des Konzerns hinzugetreten. Seine Entwicklung innerhalb des Konzerns kann aufgrund verschiedener Einflussfaktoren noch nicht verlässlich beurteilt werden.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über Zeiträume von zwischen drei und dreizehn Jahren abgeschrieben. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode. Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgte in der Vergangenheit grundsätzlich zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten nach § 255 HGB, soweit nicht im Einzelfall ein niedrigerer Wertansatz gemäß § 253 Abs. 3 Satz 1 HGB geboten ist.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden im Bedarfsfall durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen ausgewiesen und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Umsatzrealisierung

Der neue Gegenstand des Unternehmens der medondo holding AG ist die Entwicklung und Vermarktung von Software für medizinische Einrichtungen und Patienten sowie die damit verbundenen Dienstleistungen, wie Fortbildungen, Beratungen, Wartung und Software sowie die Verleihung von Qualitätssiegel an herausragende Praxen. Operativ wird dies durchgeführt von Tochterunternehmen der medondo holding AG, der medondo AG, Hannover bzw. der praxis PLUS award GmbH in Hamburg.

4 Erläuterungen zur Konzernbilanz

Zu Position **selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte** vgl. Erläuterungen zu 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf S. 4 dieses Anhangs.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten** u.a. geleistete Mietkautionen, debitorische Kreditoren und UST-Rückforderungen.

Kapital

Im 1. Halbjahr 2025 wurde eine Kapitalerhöhung von EUR 1.500.000 durchgeführt. Bis zum Halbjahres-Bilanzstichtag 30.Juni 2025 waren fast alle Kapitaleinzahlungen hieraus eingegangen (EUR 1.324.500).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Kosten für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie Zinsverpflichtungen.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren und keine Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, mit Ausnahme von Eigentumsvorbehalten.

Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB bestanden am Abschlussstichtag nicht.

In den Geschäftsjahren 2011 und 2012 hatten Darlehensgeber auf insgesamt 4 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 735 gegen Besserungsscheine verzichtet.

Die Forderungsverzichte stehen jeweils unter der auflösenden Bedingung, dass sich die Ertrags- und Liquiditätssituation des Darlehensnehmers wieder verbessert. Treten diese auflösenden Bedingungen ein, sind die Hauptforderungen und die durch Verzug entstandenen Nebenforderungen zur Zahlung in unterschiedlichen Ausgestaltungen ab Feststellung des Jahresabschlusses, der den Eintritt der auflösenden Bedingung bestätigt, fällig.

Die Bedingungen, die eine Verbesserung der Ertrags- und Liquiditätssituation begründen, sind unterschiedlich ausgestaltet. Bei keinem der Forderungsverzichte sind im Geschäftsjahr 2023 und im ersten Halbjahr 2024 die Bedingungen zum Aufleben der Darlehensforderungen eingetreten.

5 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In den **Umsatzerlösen** sind Forschungszulagen enthalten, die die Tochtergesellschaft medondo AG erhalten hat (TEUR 189).

Die Position **andere aktivierte Eigenleistungen** betrifft im Berichtsjahr aktivierte Herstellungs-/Entwicklungskosten zu vermarktender Software. Naturgemäß nehmen diese Entwicklungsleistungen im Zeitverlauf nach und nach ab.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten** im Wesentlichen Erträge aus einer erhaltenen Verkaufsrate für das frühere Wartungsgeschäft (TEUR 93).

Der Personalaufwand für **Löhne und Gehälter** ist im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres deutlich gesunken (TEUR 734 gegenüber TEUR 979 im Vorjahreszeitraum), da der headcount jetzt niedriger ist.

In der Position **Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** sind Aufwendungen für Altersversorgung i.H.v. TEUR 16 (Vorjahreszeitraum: ebenfalls TEUR 16) enthalten.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** beinhaltenen Abschreibungen zum Halbjahr auf die selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 359.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen enthalten.

Der **Jahresfehlbetrag** im 1. Halbjahr 2025 konnte durch Restrukturierungs- und Sparmaßnahmen auf – TEUR 813 nochmals reduziert werden (im Vorjahreszeitraum – TEUR 992).

6 Sonstige Angaben

6.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind, bestanden zum Abschlussstichtag nur in geringem Umfang.

6.2 Mitarbeiter

Während des Konzerngeschäftsjahres 2025 waren im Durchschnitt 21 Mitarbeiter (Vorjahr: 22) bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beschäftigt. Zum Stichtag 30.06.2025 waren es 21.

6.3 Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer (HGB) im Geschäftsjahr 2024 berechnete Gesamthonorar kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

Erläuterung	Geschäftsjahr Betrag TEUR	Vorjahr Betrag TEUR
Abschlussprüfungen	40	40
Steuerberatungsleistungen	20	20
Sonstige Beratungsleistungen	0	0
Insgesamt	60	60

6.4 Vorstand

Seit 23.09.2025: Stefan **Staudacher**, selbständiger Unternehmensberater

Auf die Angabe der Bezüge der Organe der Gesellschaft wird gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

6.5 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der medondo holding AG setzte sich im 1. Halbjahr 2025 wie folgt zusammen:

Dr. Thomas **Kuhmann**, Unternehmer (Vorsitzender)

Ulrich Albert **Müller**, Unternehmer

Andreas **Empl**, Vorstand

Auf die Angabe der Bezüge der Organe der Gesellschaft wird gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

München, im Oktober 2025

Gez. Stefan Staudacher / Vorstand der medondo holding AG

A b s c h r i f t

Zusammengefasster Lagebericht der medondo holding AG

für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

Geschäftsentwicklung

Nach der erfolgreichen Restrukturierung der medondo AG im Jahr 2024, einem Unternehmen der medondo holding AG, wurde im April die Unternehmensstrategie neu definiert.

Im Fokus der Neuausrichtung stehen die Entschuldung des Unternehmens, ein weiterer Kapitalzufluss sowie der Aufbau eines effizienten eigenen Vertriebs.

Der überwiegende Teil der Gläubiger, Inhaber von Wandelschuldverschreibungen der medondo holding AG, hat seine Anteile bereits in Aktien umgewandelt oder wird dies zum Ende der Laufzeit der Schuldverschreibungen tun. Somit wurde / wird das Fremdkapital in Eigenkapital gewandelt und die Darlehensrückzahlung sowie die Zinslast auf ein Minimum reduziert.

Damit wurde die Entschuldungsstrategie konsequent umgesetzt. Wir danken den Gläubigern der Wandelschuldverschreibungen für ihr Vertrauen.

Durch eine weitere Kapitalerhöhung im Juni 2025 von 1,125 Mio. Euro wurde das „Working Capital“ aufgestockt. Dieses wird schwerpunktmäßig für die Vertriebsmaßnahmen eingesetzt, ein kleiner Teil in die Rückzahlung von nicht gewandelten Schuldverschreibungen.

Der zweite Bereich der Neuausrichtung konzentriert sich auf den Vertrieb. Neben den Partnern, die unsere Produkte bislang vertreiben, werden wir einen starken eigenen Vertrieb aufbauen. Alle Maßnahmen hierzu wurden eingeleitet, mehrere erfahrene Digital-Vertriebsexpert:innen eingestellt. Erste Erfolge stellen sich bereits ein. Ein professionelles Marketing unterstützt die Gewinnung und Qualifizierung von Leads.

Die medondo AG positioniert sich konsequent als Anbieter vollständig integrierter, cloudbasierter Softwarelösungen für alle medizinischen Fachrichtungen.

Der **medondo manager** (ehemals medondo coordinator), das Kernprodukt der medondo AG, erhält zusätzliche Funktionen – zum Beispiel ein neues „Factoring-Modul“ (Start Anfang 2026).

Trotz eines weiterhin schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds und einer verhaltenen Investitionsbereitschaft vieler Arztpraxen ist der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf ähnlichem Niveau (siehe Finanzkennzahlen).

Veränderungen im Vorstand

Zum 30.09.2025 trat Herr Dr. Jürgen Rotter, Vorstandsmitglied der medondo holding AG, aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen von seiner Funktion zurück. Der Aufsichtsratsvorsitzende dankt im Namen des gesamten Aufsichtsrats für die geleistete Arbeit und den hohen Einsatz für die Gesellschaft, und wünscht persönlich und beruflich alles Gute! Herr Dr. Rotter wird weiter im Unternehmen als Direktor die Neuausrichtung weiter unterstützen.

Zum 23.09.2025 wurde Herr Stefan Staudacher, der bereits die Neuausrichtung gestaltet hat, vom Aufsichtsrat zum neuen Vorstand der medondo holding AG bestellt. Herr Staudacher hat langjährige Erfahrung in der strategischen Positionierung von Unternehmen sowie der konsequenten Umsetzung der Strategien. Die medondo AG, das operative Unternehmen unter der medondo holding AG, wird nach Umsetzung der Entschuldungsstrategie nun konsequent auf Wachstum und Profitabilität ausgerichtet.

Aktivitäten am Kapitalmarkt

Auch im 1. Halbjahr 2025 war die medondo holding AG wieder aktiv am Kapitalmarkt tätig. Zur Finanzierung von Entwicklungsleistungen, Vertrieb und Markteintritt und Restrukturierungsmaßnahmen wurde eine Kapitalerhöhung von EUR 1.500.000 in Form einer Aktien-KE durchgeführt, die bis zum Stichtag 30.06.2025 fast vollständig eingezahlt war (EUR 1.324,500). Das Grundkapital der Gesellschaft stieg durch diese Maßnahmen auf EUR 18.669.869 zum Stichtag 30.06.2025 an.

Die Kapitalrücklage ist zum 30. Juni 2025 unverändert mit insgesamt EUR 20.668.439,60 dotiert.

Trotz der erfolgreichen Strategieumsetzung und der damit verbundenen erheblichen Einsparungen bleibt zusätzlicher Kapitalbedarf bestehen, um die geplanten Wachstums- und Entwicklungsziele zu realisieren.

Die Gesellschaft blickt zuversichtlich auf die weitere Finanzierung und geht davon aus, dass sowohl bestehende als auch neue Investoren diesen Weg weiterhin unterstützen werden.

Durch die Kapitalerhöhung hat sich die Bilanz des Konzerns wieder leicht verbessert. Das Eigenkapital beträgt zum 30.06.2025 nunmehr TEUR 12.105, nach TEUR 11.413 zum 31.12.2024..

Die Eigenkapitalquote ist mit 69% zum 30.06.2025 im Vergleich zum 31.12.2024 (67%) praktisch gleichgeblieben. Die Bilanzsumme beträgt nun TEUR 17.632 (TEUR 17.013 zum 31.12.2024).

Geschäftsentwicklung im medondo Konzern im 1. Halbjahr 2025

Der eigene operative Umsatz ohne Forschungszulagen ist im 1. Geschäftshalbjahr 2025 auf TEUR 567 (Vorjahreszeitraum: TEUR 576) nur leicht gesunken. Die Forschungszulagen, die im 1. Halbjahr 2025 für das Geschäftsjahr 2024 vereinnahmt werden konnten, beliefen sich auf TEUR 189. Im Vorjahreszeitraum waren dies TEUR 514 gewesen, allerdings rückwirkend für die 4 Geschäftsjahre 2020-2023. Die aktivierten Eigenleistungen resultieren aus der selbst entwickelten Software der medondo AG und betrugen TEUR 311 (Vorjahreszeitraum: TEUR 370). Deren Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist durch die weitergeführte Fertigstellung der medondo-Produkte und die dadurch resultierend geringeren Entwicklungstätigkeiten begründet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 93) beinhalten eine letzte Kaufpreisrate für das frühere Versicherungsgeschäft der amalphi AG (im Vorjahr TEUR 45)

Der Rohertrag ist mit TEUR 1.158 im 1. Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (TEUR 1.518) zurückgegangen, u.a. aufgrund der naturgemäß starken Abnahme der aktivierten Eigenleistungen und der geringenen Forschungszulagen.

Die Personalkosten im Konzern sind im 1. Halbjahr 2025 mit TEUR 895 gegenüber TEUR 1.150 im Vorjahreszeitraum nochmals gesunken. Die ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter mit 21 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (22) entsprechend nochmals zurückgegangen ist, sowie durch Gehaltsverzicht. Zum Bilanzstichtag 30.06.2025 wurden im Konzern 21 Mitarbeiter (Vorjahr: 22 Mitarbeiter) beschäftigt.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich mit TEUR 400 (Vorjahreszeitraum: TEUR 763) deutlich vermindert.

Der Zinsaufwand im 1. Halbjahr 2025 ist mit TEUR 130 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (TEUR 58) erneut deutlich gestiegen. Allerdings wurde hier durch die neue Entschuldungsstrategie bereits gegengesteuert und das Volumen der Wandelschuldverschreibungen durch umfangreiche Wandlungen massiv reduziert, um auch diese Zinslast deutlich zu mindern.

Der Halbjahresverlust vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist mit TEUR – 685 (Vorjahreszeitraum: TEUR – 934) stark zurückgegangen. Zwar sind der Umsatz und der Rohertrag etwas gesunken. Demgegenüber wirken sich jedoch die Kosteneinsparungen, insbes. im Personalbereich und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, stark ergebnisverbessernd aus.

Der Halbjahresfehlbetrag im Konzern hat sich mit - TEUR 813 im Geschäftsjahr 2025 (Vorjahreszeitraum: - TEUR 992) stark reduziert.

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2025

Der Vorstand geht von einem deutlichen Wachstumspotenzial im Markt für voll integrierte, cloudbasierte Arztlösungen aus. Die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen, der anhaltende Fachkräftemangel und der steigende Bedarf an effizienten Praxisprozessen sind zentrale Wachstumstreiber.

Im Fokus des zweiten Halbjahres stehen daher:

- Der Aufbau und die Intensivierung einer eigenen Vertriebsorganisation bei gleichzeitiger Unterstützung unserer Vertriebspartner,
- der Ausbau strategischer Partnerschaften mit PVS-Anbietern,
- die gezielte Weiterentwicklung des medondo manager mit zusätzlichen Funktionen für Praxen aller Fachrichtungen sowie
- die **Vorbereitung zusätzlicher Produkteinführungen** für den reinen Digitalvertrieb.

Sämtliche Maßnahmen verfolgen das Ziel, die Umsatzzahlen nachhaltig zu steigern, den Break-even-Point zu erreichen und langfristig einen positiven Jahresabschluss zu erzielen.

Fazit

Die medondo AG blickt auf ein intensives Halbjahr 2025 zurück, das durch die Maßnahmen zur Entschuldung und zum Aufbau eines nachhaltigen Vertriebs geprägt war.

Mit der neuen Führungsstruktur, einer klaren Strategie, Umsetzungskompetenz, der Konzentration auf unseren **medondo manager** sowie dem Fokus auf Kundenzufriedenheit sind wir gut gerüstet, um die gesetzten Ziele in der Zukunft zu erreichen.

Stefan Staudacher

Vorstand medondo holding AG